

Das Tor zum Buch – ein Vorwort

Bevor Sie dieses Buch lesen, laden wir Sie zu einer kurzen Imaginationübung ein: Bitte schließen Sie einmal die Augen, gehen Sie nach innen mit Ihrer Aufmerksamkeit und stellen Sie sich ein Tor vor. Irgendein Tor. Lassen Sie sich Zeit dabei ... Wenn ein Tor vor Ihrem inneren Auge erschienen ist, betrachten Sie es von allen Seiten, lassen es in Ruhe auf sich wirken. Was fällt Ihnen daran auf? Wie fühlt es sich an? Kennen Sie es? Wie gefällt es Ihnen? Können Sie die Umgebung, in der es steht, dazu ausmachen? Was ist vor, was hinter dem Tor? Und gibt es etwas, wozu Sie Lust hätten, wonach Ihnen gerade ist bei diesem Tor? Vielleicht mögen Sie Ihre Impulse auch umsetzen in Ihrer Phantasie ...

Und nun tauchen Sie wieder auf. Sie beginnen gerade ein Buch zu lesen über die Verwendung von Imaginationen in therapeutischen Prozessen. Lassen Sie sich bei der Lektüre vom Eindruck Ihres Tores begleiten. Vielleicht kommen Ihnen Fragen wie: Warum dieses und kein anderes Tor? Woran erinnert es mich? Was sagt es mir? Käme mir morgen ein anderes Tor in den Sinn als eben gerade? Warum überhaupt »Tor«?

Für Freud war der Traum, für Jung die Imagination das Tor auf der *via regia* zum Unbewussten, und die beiden Männer entzweiten sich über diese wie auch weitere Auffassungsunterschiede. Wir als Angehörige einer späteren Analytikergeneration haben solche Polarisierungen zum immer genaueren Verständnis dessen, wodurch Therapien wirken, nutzen gelernt. Therapeutische Prozesse sind längere oder kürzere begleitete Wege in einer besonderen Form der Beziehungsgestaltung, die Zuwachs und Differenzierung der inneren und äußeren, der psychischen und realen Lebensräume ermöglicht. Auf diesen Wegen stehen viele „Tore“: Träume, Verstehen, Empathie, Szenen, Enactments – und eben auch therapeutische Imaginationen. Sie alle tragen dazu bei, den Patienten aus seinem psychisch bedingten Leiden und der von ihm anfangs erlebten Sackgasse zum freieren Feld seiner menschlichen Möglichkeiten zu führen. Wie Imaginationen auf diesem Weg etwas eröffnen oder auch abschließen helfen, möchte unser Buch Ihnen zeigen.